

Gibt es ein Leben jenseits des Mutterleibs?

Im Bauch einer Schwangeren führten einst Zwillinge eine angeregte Unterhaltung.

Das erste Baby fing an und fragte: „Glaubst du eigentlich an ein Leben nach der Geburt?“

Das zweite Baby antwortete aus Überzeugung: „Ja, natürlich. Unser Leben hier ist nur dazu gedacht, dass wir wachsen und uns auf das Leben nach der Geburt vorbereiten, damit wir stark genug sind für das, was uns erwartet.“

Erstes Baby: „Blödsinn, so etwas gibt es doch nicht! Wie soll denn das überhaupt aussehen, ein Leben nach der Geburt?“ **Zweites Baby:** „Das weiß ich auch nicht. Vielleicht werden wir herumlaufen und mit dem Mund essen.“

Erstes Baby: „Unsinn! Herumlaufen – das geht doch gar nicht. Und mit dem Mund essen – so eine komische Idee. Es gibt doch die Nabelschnur, die uns ernährt.“

Zweites Baby: „Doch, doch, es gibt ein Leben nach der Geburt. Es wird eben alles nur ein bisschen anders sein als hier in der Gebärmutter.“

Erstes Baby: „Es ist noch nie einer zurückgekommen von ‚nach der Geburt‘. Mit der Geburt ist alles vorbei. Das Leben ist – wie du siehst – Quälerei und dunkel!“

Zweites Baby: „Auch wenn ich nicht genau weiß, wie das Leben nach der Geburt aussieht, bin ich sicher, dass wir dann unsere Mutter sehen werden und sie für uns sorgen wird.“

Erstes Baby: „Mutter!?... Du glaubst an eine Mutter? Und wo ist sie denn bitte?“ **Zweites Baby:** „Na hier, überall um uns herum. Wir sind und leben in ihr und durch sie. Ohne sie können wir gar nicht sein.“

Erstes Baby: „Quatsch! Ich habe noch nie etwas von irgendeiner Mutter bemerkt, also gibt es sie auch nicht.“ **Zweites Baby:** „Doch! Manchmal, wenn wir ganz still sind, kann ich sie singen hören. Oder spüren, wenn sie uns streichelt. Ich bin völlig überzeugt, dass unser echtes Leben erst nach der Geburt beginnt.“

gott.de

ISBN: 978-3-942893-11-4



DENKANSTÖSSE

Warum uns der Glaube an den Atheismus fehlt

DENKANSTÖSSE

33 Argumente für Gott



Wer glaubt weiß noch mehr

33 Argumente für Gott

33 ARGUMENTE FÜR GOTT



Wissenschaft

Historiker halten die Auferstehung für möglich

Logik

Die Natur spricht für einen Schöpfer

Geschichte

Der Widerstand der Weißen Rose wurzelte im christlichen Glauben

u. v. m.

